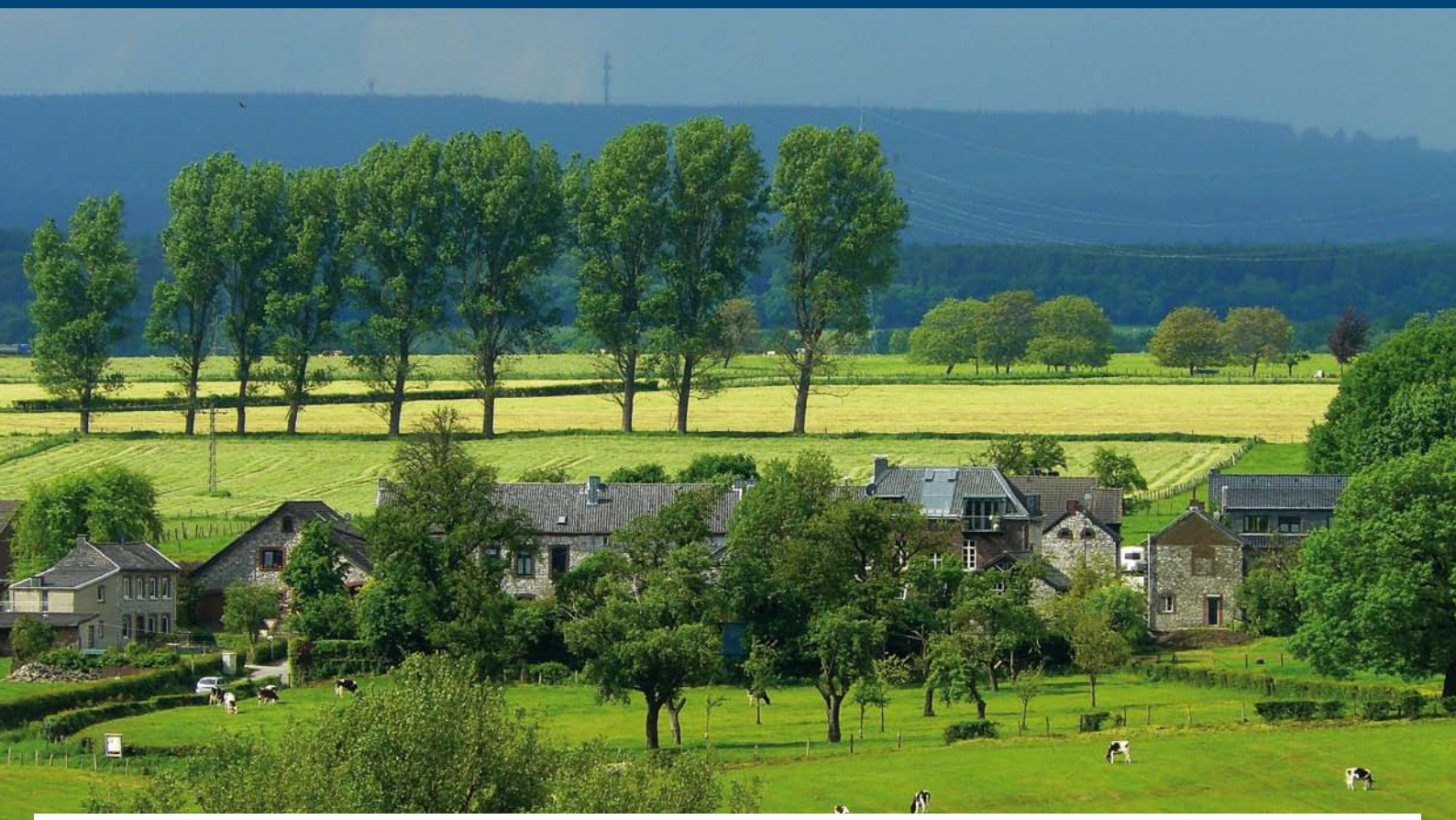
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

TerritorialAgenda
A future for lagging regions

Einladung zu einer Online-Konferenz
6. Juni 2023

Die Territoriale Agenda 2030 in die Praxis bringen

Ergebnisse der Pilotaktionen, Zwischenbilanz und Ausblick auf die weitere Umsetzung



BBSR

MORO

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Einladung zu einer Online- Konferenz

6. Juni 2023 // 10:00 bis 15:00 Uhr MEZ
Englisch // Deutsch // zweisprachige Verdolmetschung

Vor zweieinhalb Jahren wurde die **Territoriale Agenda 2030 (TA2030)** verabschiedet – nun ist es Zeit für eine Zwischenbilanz der Umsetzungsergebnisse. Zu diesem Anlass lädt Sie das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zur Abschlusskonferenz ein.

Auf der Konferenz werden die Ergebnisse der von Deutschland initiierten Pilotaktion **„A future for lagging regions: Fostering the implementation of spatial planning strategies“** präsentiert. Die sechs Modellregionen in Deutschland, Frankreich, Portugal und Österreich entwickelten innovative Lösungen der Raumordnung, die die Lebensqualität der Menschen in ländlich geprägten Regionen verbessern – etwa in den Bereichen Mobilität, Digitalisierung und Gesundheit. Die Regionen werden daher ihre Erfahrungen mit der Umsetzung räumlicher Maßnahmen in ihren Regionen vorstellen.

Die Konferenz wird zudem einen **Überblick über die bisherige Umsetzung der TA2030** geben und weitere europäische Pilotaktionen werden ihre Ergebnisse aus lokaler, regionaler und nationaler Perspektive präsentieren. Die Territoriale Agenda 2030 wurde am 1. Dezember 2020 auf einem informellen Treffen der Ministerinnen und Minister im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft beschlossen. Das Dokument formuliert unter der Überschrift „Eine Zukunft für alle Orte“ Leitlinien für die Raumordnungspolitik in der EU, die auf eine gleichwertige sozial, wirtschaftlich und ökologisch tragfähige Entwicklung der Regionen in Europa setzt.

In einer **abschließenden Podiumsdiskussion** werden die Erfahrungen aus den Pilotaktionen reflektiert und die nächsten Schritte zur Umsetzung der Territorialen Agenda 2030 diskutiert.

Die Veranstaltung wird online stattfinden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Juni 2023 unter folgendem Link: https://eveeno.com/192776762

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten vorab weitere Informationen und einen Teilnahmelink.

Kontakt:
Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Caro Wulf
c.wulf@deutscher-verband.org
+49 30 2061325-61

Programm

10.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**

Klara Geywitz, *Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Deutschland*

Willkommensgruß der Schwedischen EU-Ratspräsidentschaft

Sverker Lindblad, *Ministerium für ländliche Angelegenheiten und Infrastruktur, Schweden*

10.15 Uhr **Ergebnisse und Erkenntnisse der Pilotaktion der Territorialen Agenda 2030 „Zukunftsperspektiven für strukturschwache Räume – A future for lagging regions“**

Sina Redlich, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Deutschland*

Auf lokaler und regionaler Ebene erzielte Ergebnisse – Präsentationen der Partnerregionen

- **Ein neues Rollenverständnis in der Verwaltung: Das „Kompetenzzentrum“ im Landkreis Görlitz**
  Dr. Stephan Meyer, *Landrat des Landkreises Görlitz, Deutschland*
- **Lokale Aktivierungsstrategien: Das Konzept der „dritten Orte“ in Grand Est**
  Clémentine Laurent, *Region Grand Est, Frankreich*
- **Lokale Implementierung und Anwendung digitaler Werkzeuge in der Planungsregion Rostock**
  Robert Mandtke, *Planungsregion Rostock, Deutschland*
- **Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit: Die Strategie „REGIO“ im Walgau**
  Florian Kasseroler, *Bürgermeister von Nenzing, Gründer von REGIO-Walgau, Österreich*
  Eva-Maria Hochhauser-Gams, *REGIO-Walgau, Österreich*
- **Unterstützung des ländlichen Raumes aus regionaler Perspektive Region Alentejo**
  Carmen Carvalheira, *Vizepräsidentin CCDR Alentejo, Portugal*
- **Eine digitale Strategie und deren zukünftige Wirkung im Kreis Schleswig-Flensburg**
  Torsten Düwel, *Kreis Schleswig-Flensburg, Deutschland*

11.30 Uhr **Wie kann es gelingen, allen Regionen in Europa eine Zukunftsperspektive zu geben?**

Niklas Nienaß, *MdEP, Fraktion der Grünen/EFA*

11.45 Uhr **Resiliente Regionen schaffen – Unterstützungsperspektiven aus Deutschland**

Dr. Peter Jakubowski, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Deutschland*

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Ergebnisse weiterer Pilotmaßnahmen der Territorialen Agenda 2030**

- **Pilotaktion: „Die Bedeutung von Kleinstädten für die Regionalentwicklung“**
  Jan Edøy, *Ministerium für Kommunalverwaltung und Modernisierung, Norwegen*
- **Pilotaktion: „Territoriale Folgenabschätzung sektoraler Politikmaßnahmen“**
  Patrycja Artymowska, *Ministerium für Entwicklungsfonds und Regionalpolitik, Polen*
- **Pilotaktion: „Grenzüberschreitende Raumordnung“**
  Frederik Richters, *Ministerium für Energie und Raumordnung, Luxemburg*
- **Pilotaktion „Klimaschutz in Alpenstädten“**
  Judith Neuenschwander, *Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Schweiz*

Auf lokaler und regionaler Ebene erzielte Ergebnisse – Kommentare der deutschen Partner:

- Kerstin Schöniger, *Gemeinde Rodewisch („Die Bedeutung von Kleinstädten für die Regionalentwicklung“)*
- Dr. Jürgen Neumüller, *Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin Brandenburg („Territoriale Folgenabschätzung sektoraler Politikmaßnahmen“)*
- Dr. Robert Freisberg, *Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz („Grenzüberschreitende Raumordnung“)*
- Dr. Johannes Hauptstock-Buhl, *Stadtverwaltung Sonthofen, Deutschland („Klimaschutz in Alpenstädten“)*

14.00 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Rückblick und Ausblick auf die Umsetzung der Territorialen Agenda 2030

- Marek Teplansky, *Leiter des Referats Integratives Wachstum, Raum- und Stadtentwicklung, Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Europäische Kommission*
- Patrycja Artymowska, *Ministerium für Entwicklungsfonds und Regionalpolitik, Polen*
- Vera Moosmayer, *Leiterin Unterabteilung Raumordnung, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Deutschland*
- Wiktor Szydarowski, *Direktor, ESPON*

14.50 Uhr **Schlussworte und Ausblick**

Ausblick auf die spanische EU-Ratspräsidentschaft

Beatriz Postigo Hidalgo, *Stellvertretende Direktorin für Stadtentwicklung, Ministerium für Finanzen und öffentlichen Dienst, Spanien*

Schlussbemerkungen

Dr. Daniel Meltzian, *Leiter des Referats „Europäische Raumentwicklungspolitik; territorialer Zusammenhalt“, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Deutschland*

15.00 Uhr **Ende der Konferenz**